



Bauen	Vorlagenart	Vorlagennummer
Aktenzeichen: 60-60 06 01 Datum: 22.10.2009 Sachbearbeiter/in: Opalka, Ute	Bericht	2009/267
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Haushalt 2010/Fachdienst Bauen (60)

Produkte/:

126-100 Vorbeugender Brandschutz
521-000 Bau- und Grundstücksordnung
522-000 Wohnbauförderung
523-000 Denkmalschutz und -pflege

Beratungsfolge

Status	Datum	Gremium
Ö	17.11.2009	Ausschuss für Hochbau und Energiesparmaßnahmen

Anlage/n:

0

Beschlussvorschlag:

Berichtsvorlage – keine Beschlussfassung erforderlich

Sachlage:

Den Kennzahlen auf S. 314 des Haushaltsplanes ist zu entnehmen, dass für 2009 bei den Bauanträgen, Baumitteilungen sowie Baulastanträgen jeweils ein leichter Rückgang der Fallzahlen erwartet wurde. Bei den Bauanträgen bestätigt sich diese Schätzung. Die Baumitteilungen werden das Vorjahresniveau erreichen, die Baulastanträge unter, die Bauvoranfragen über der Prognose liegen.

Für 2010 wird wegen der angespannten allgemeinen wirtschaftlichen Lage ein Rückgang des Baugeschehens erwartet. Das ist ablesbar an der geschätzten Zahl der Bauanträge und der Erträge.

Die durchschnittliche Laufzeit vollständiger Anträge liegt bisher bei durchschnittlich 27 Kalendertagen. Etwa 40 % der Bauanträge wurden innerhalb von 14 Kalendertagen ab Vollständigkeit genehmigt.

Eine Erhebung von Kennzahlen im Zeitraum März 2008 bis Juli 2009 ergab fast 22.000 Beratungsgespräche, die von 23 Personen des Fachdienstes Bauen, darunter 8 Teilzeitkräfte, durchgeführt wurden. 33 % dieser Beratungen erfolgten außerhalb von Verfahren, so dass hierfür keine Erträge erzielt werden konnten. 17 % der Beratungen dauerten über 15 Minuten. Eine Auswertung der Zahlen zeigt, dass gerade die Ingenieurinnen und Ingenieure, die die fachlichen Aspekte zu prüfen haben, in besonderem Maße durch längere Beratungsgespräche gebunden sind (bis zu durchschnittlich 5 längere Beratungen pro Person und Tag). Ein technischer Mitarbeiter / eine technische Mitarbeiterin führt pro Quartal bis zu 670 Beratungsgespräche.

Die Bauanträge für Vorhaben, die aus dem Konjunkturprogramm gefördert werden, wurden von den Kolleginnen und Kollegen des Fachdienstes Bauen bevorzugt bearbeitet. Antragsteller und Entwurfsverfasser wurden intensiv begleitet. Zusätzliche Besprechungen fanden statt, um die Genehmigungsverfahren zu beschleunigen.

Wie im AFP bereits vorgestellt, hat das Projekt Bauen-Online begonnen. Die Bauanträge, Bauvoranfragen usw. sollen künftig elektronisch bearbeitet werden. In der Vorbereitungs- und Einführungsphase ist das für alle Beteiligten mit Mehraufwand verbunden. Mittelfristig erwarten wir jedoch eine weitere Straffung der Verfahren durch Wegfall der meisten Postlaufzeiten. Außerdem werden die Verfahren durch die elektronische "Bauherrenauskunft" für die Antragstellenden und ihre Planer/innen transparenter.

Der Leitfaden zum Thema "Denkmalpflege im Landkreis Lüneburg", für den im Haushalt 2009 Mittel zur Verfügung gestellt wurden, ist inzwischen fertig gestellt und wird in Kürze gedruckt werden.